

## Russland will Staatsfonds mit zehn Milliarden Dollar

07. März 2011, 18:40

Moskau - Zur Förderung ausländischer Investitionen plant Russland einen Sonderfonds in Höhe von 10 Mrd. US-Dollar (etwa 7 Mrd. Euro). Das teilte der Sprecher von Regierungschef Wladimir Putin, Dmitri Peskow, mit. Es gebe eine "intensive Diskussion", betonte Peskow, ohne aber weitere Details zu nennen. Ein Sprecher von Vizeregierungschef Igor Schuwalow bestätigte indirekt eine Zusammenarbeit mit der Investmentbank Goldman Sachs bei dem Projekt. Der Fonds wäre ein wichtiger Schritt zu dem vom Kreml geplanten internationalen Finanzzentrum Moskau nach dem Vorbild von Shanghai.

Finanzminister Alexej Kudrin hatte vor kurzem angesichts starker Einbrüche bei ausländischen Investitionen "unbefriedigende" Bedingungen in Russland angeprangert. 2010 seien etwa 14 Mrd. Dollar im größten Land der Erde investiert worden, nur etwa die Hälfte des sonst üblichen Betrags, hatte Kudrin geklagt. Westliche Unternehmen stöhnen immer wieder über Korruption und Vetternwirtschaft zwischen St. Petersburg und Wladiwostok. (APA)

---

© derStandard.at GmbH 2011 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.  
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.